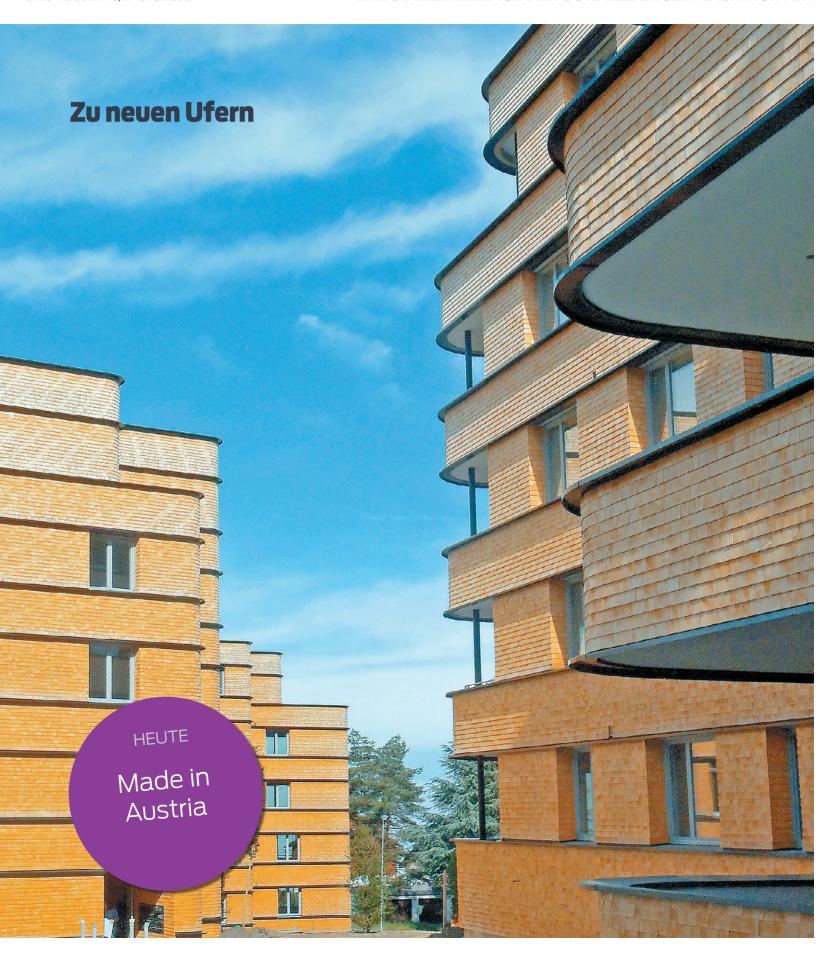
Leben&Wohnen



SAMSTAG/SONNTAG, 9./10. JUNI 2012

IMMOBILIENBEILAGE DER VORARLBERGER NACHRICHTEN





Fotos: Darko Todorovic | vai

Zu neuen Ufern

Jeder Zeit ihr Bild: Beim Barock denken wir an die Fülle und den Schwung der Zwiebel. Für die strahlende, vitale Stadt des 20. Jahrhunderts, den Aufbruch zu neuen Ufern, gebrauchen ihre Propheten das Bild des Dampfers - fließende Linien, horizontale Bänder, Licht und frische Luft. Autor: Florian Aicher

ie Stadt Bre-"Schwäbischen Meer" ist seit Kurzem um einen solchen Dampfer reicher - oder sollte man sagen: sechs? Direkt nach der Stadtgrenze in Lochau, den See der Länge nach im Blick, sind sie festgemacht - die sechs Wohnbauten der "Seeschanze". Locker vertäut Tiefe des Grundstücks geliegen sie da, dicht beiei- staffelt, die Steigung des zwischen den vorneh-

nander, ihre fünf "Decks" dem Wasser zugewandt, ein jedes der Höhe nach ein richtiges Dickschiff. Insgesamt eine Anlage mit 93 Wohnungen, alle mit großem Balkon und fast alle mit Seeblick.

Das gelingt dank klugem Städtebau: Anstatt wie üblich die "Schokoladenseite" vorn aufzureihen, sind die Bauten in die

Hanges nutzend. So hat jeder was. Die Punkthäuser sind versetzt und leicht verdreht angeordnet, sodass Durchblicke frei bleiben - zum See, aber auch den Höhenlinien entlang. Offen in jede Richtung entsprechend die öffentlichen Wege, das Grün und die Spielplätze des für den Durchgangsverkehr gesperrten Grundstücks. In Art und Dimension vermittelt das Quartier so

Durchblicke. Die ganze Welt einer Stadt am Wasser: der See, die Natur und verdichtetes Wohnen im nördlichen

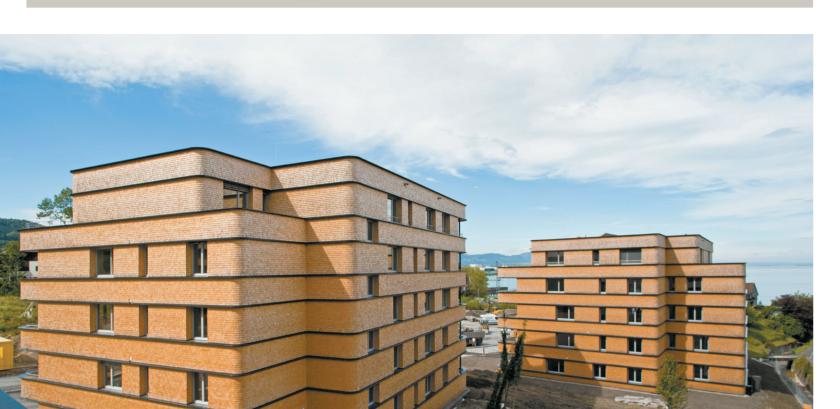


Geschickt genutzt. Hanglage und Nähe zur Natur. Ist der Zubringer zu Tiefgarage und Außenanlage fertig, zieht sich das Grün bis zum See.



WELLEN binden die Bauten zusammen und schwingen unbeschwert dahin: die Fassadenbänder, fein und kräftig liniert.





Für den Inhalt verantwortlich vai Vorarlberger Architektur Institut www.v-a-i.at

Kommenden Freitag, 15. Juni 2012: Architektur vorORT 90, Neue Seeschanze Treffpunkt: 17 Uhr, Seeschanze 1, Lochau Die vai Veranstaltungsreihe Architektur vor ORT bietet für Interessierte monatlich die Gelegenheit, neue Gebäude mit Bauherr und Architekt zu besichtigen

Daten und Fakten

Obiekt: Neue Seeschanze Lochau Bauherr: Wohnen am See Bauträger www.seeschanze.at Gemeinsame Gesellschaft zu gleichen Anteilen von: i+R Schertler-Alge, Lauterach www.schertler-alge.at Rhomberg Bau, Bregenz www.rhombergbau.at Architekten: Baumschlager Eberle, St. Gallen www.baumschlager-eberle.com Obiektdaten: 93 Zwei-, Drei-, Vierzimmerwohnungen und Penthäuser 132 Tiefgaragen-Stellplätze Nutzfläche Wohnungen: 7220 m² Grundstückgröße: 10.051 m² Planungsjahr: 2009 Bauweise: Massivbauweise Baujahr: 2012 Projektvolumen: 28 Mio. Euro

men Einfamilienhäusern am ostwärtigen Hang und dem großmaßstäblichen Geschoßbau im Norden. Ein Konzept, dass die Architekten anhand zahlreicher Modelle und in intensiver Rücksprache mit der Gemeinde entwickelt haben.

Die Anlage gehört zu den bestverkauften des Landes - wohl auch dank der Gebäudeform. Hangseitig mit "Seitenflügeln" versehen, ist sichergestellt, dass jede der 3-5 Wohnungen pro Stockwerk zwischen 55 und 90 m2 (einzelne Penthäuser bis zu 195 m²) über einen Balkon verfügt. Die Balkone sind großzügig, den Blicken Neugieriger entzogen von "Sommerzimmern" spricht der Architekt Dietmar Eberle. Trotz des großen Fensteranteils in diesem Bereich liegt der Energieverbrauch bei nur 30 kWh/m². Erdsonden und Solarkollektoren stellen die Energie. Auch So bietet Dietmar Ebersonst gewährleistet die Ausführungsplanung ei-

gemeinsamen Gesellschaft von Schertler Alge und Rhomberg Bau einen gehobenen Standard. Wozu nicht zuletzt ein guter Schallschutz zählt - realisiert in Massivbau, mit Zusatzschalen bei den Wohnungstrennwänden und einer vorgeblendeten Fassade.

Die hat es in sich: Holzschindel, Fichte, beste Wälderart - den runden Formen gemäß, eine der nachhaltigsten Fassaden, so der Architekt, aber: Dampfermotiv? War der nicht strahlend weiß? Und nun vergrautes Holz? Geht das? Moderne und Tradition? Ja, das geht in Vorarlberg, wo man sich mit Architektur seit einigen Jahrzehnten an die Spitze der Moderne gesetzt hat, ohne sich groß um Dogmen zu scheren. Und dafür von außen bewundert und - gelegentlich - beneidet wird.

le zu den horizontalen Bändern noch eine anner eigens gegründeten dere Lesart an: Wer hier

über Land fährt, kann an den alten Schindelfassaden horizontale Ausstülpungen der Fassade feststellen - Witterungsschutz und Strukturierung großer Flächen um das Erscheinungsbild zu steuern. Das weiß, wer in einem 400 Jahre alten Bauernhaus aufgewachsen ist. "Wir können uns im Vergleich mit auswärts so gut halten, weil unser Bauen auf eine lange Zeit der Erfahrung aufbaut", führt er aus.

SAMSTAG/SONNTAG, 9,/10, IUNI 2012

Was mehr als konstruktiv gemeint ist. Er deutet auf ein altes Bauernhaus an Grundstücksgrenze: "Das mag ich. Und dass es eigentlich nicht mit unserem Neuen in Streit gerät. Man muss die Bedingungen des Ortes aufnehmen. Das kann auch sein: Altes und Neues beieinander. Dann hat die Charakteristik des Ortes etwas Ambivalentes. Dem muss ich ein Bild geben." Also doch ein Dampfer, wechselnd zwischen weltoffen und bodenständig, zwischen Aufbruch und sicherem Hafen.



Die Bedingungen des Ortes aufgreifen - auch ihre Ambivalenz - und ihnen ein Bild geben. DIETMAR EBERLE. ARCHITEKT









- 1 Dank der Anordnung der Bauten hat jeder was davon: Flair eines Seegrundstücks. mit Blickfenstern von Bregenz bis Lindau.
- **3** Bauleute, v. l. n. r.: Martin Summer (Rhomberg Bau) und Alexander Stuchly (i+R Schertler-Alge). Architekt Dietmar Eberle und Hans Ullrich Grassmann (Baumschlager Eberle St. Gallen)

2 Mit Grüßen aus dem

Wälderlook

Berlin der wilden Zwanziger-

iahre – Großstadtfassade im

- 4 Die Balkone sind großzügig angelegt und bieten den Bewohner(inne)n ein "Sommerzimmer" mit Aussicht.
- **5** Lochfassaden, heute und einst - Variation eines Themas mit Zugewinn: Hochwertige Holzfenster. dreifachverglast; gedämmte Ziegelwände hinter Schindelschirm.